

Gewerbe- und Umweltrecht

ÖBB Infrastruktur AG

Verbringung von Oberflächenwässern/Umbau Eisenbahnkreuzung

Grdst. Nr. .235, KG Waidmannsdorf

Grdst. Nr. 1163/1, 788, 1123, alle KG Klagenfurt

übertragener Wirkungsbereich

Mag. Peter Schmidinger

4. Stock, Zimmer Nr. 420

T +43 463 537-DW 4809

peter.schmidinger@klagenfurt.at

20.7.2022

Mag.Zl. BG-200/312/22

Wasserrechtliche Bewilligung

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

I. Ansuchen

Die ÖBB Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien hat für nachstehendes Projekt um die wasserrechtliche Bewilligung angesucht.

II. Beschreibung des Vorhabens

Projektgegenständlich ist die Verbringung der anfallenden Oberflächenwässer der neu zu errichtenden Straßenunterführung im Einzugsbereich Waidmannsdorfer Straße / ÖBB Strecke Klagenfurt-Villach auf Bahnkilometer 127,467. Die bestehende Straße, welche die Bahntrasse mittels einer Schranken- und Lichtzeichen geregelten Eisenbahnkreuzung quert, wird durch eine Straßenunterführung mit begleitendem Geh- und Radweg ersetzt. Die Waidmannsdorfer Straße wird ab der Kreuzung mit der Ankershofenstraße abgesenkt, die ÖBB Trasse unterfährt und bis zur Prinz-Eugen-Straße wieder auf das Ursprungsniveau angehoben.

III. Mündliche Verhandlung und Ort und Zeit der Einsichtnahme

III.1 Mündliche Verhandlung

In dieser Angelegenheit wird eine mündliche Wasserrechtsverhandlung anberaumt:

Ort: Amtsgebäude Domplatz, Paulitschgasse 13, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 2.Stock, Konferenzzimmer Nr. A 02.66

Datum: Mittwoch, 17.8.2022

Beginn: 9.00 Uhr

Die Beteiligten werden hiermit eingeladen, zur Verhandlung persönlich zu erscheinen, an der Verhandlung sowie an der Abfassung der Niederschrift, soweit ihre Interessen berührt werden, teilzunehmen oder einen mit der Sachlage vertrauten und schriftlich bevollmächtigten Vertreter zu entsenden (**siehe unten Anmerkungen zu COVID-19**).



Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eine eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – zB einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – vertreten lassen,
- wenn Sie sich durch Familienmitglieder (bzw. Haushaltsangehörige, Angestellte, Funktionäre von Organisationen), die uns bekannt sind, vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Bevollmächtigten zu uns kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung **diese Verständigung** mit oder veranlassen Sie, dass Ihr Bevollmächtigter diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf der nächsten Seite neben Ihrem Namen.

III.2 Einsichtnahme

Sie können in folgende Pläne und sonstige Behelfe Einsicht nehmen:

Technischer Bericht der Poltnigg & Klammer Ziviltechnikergesellschaft vom 16.11.2021 (ha. eingelangt am 15.1.2022)

Ort:

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abt. Baurecht und Gewerberecht, Paulitschgasse 13, 9010 Klagenfurt am Wörthersee

Datum:

Montag bis Freitag

Zeit:

8.00 bis 12.00 Uhr

Stiege/Stock/Zimmer Nr.:

4. Stock, Zimmer Nr. 420

Rechtsgrundlagen:

§§ 98, 105 und 107 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959) idgF

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991) idgF

Anmerkung – COVID-19

Für eine allenfalls beabsichtigte Akteneinsicht wird ersucht, unter folgender Telefonnummer bzw. E-Mail Adresse einen Termin zu vereinbaren: T 0463 537 4809 bzw. M peter.schmidinger@klagenfurt.at

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die im Zeitpunkt der mündlichen Verhandlung in Geltung stehenden COVID-19 Maßnahmen zu beachten sind.



Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

durch Anschlag in der Gemeinde bis zum 17.8.2022

durch Verlautbarung in der für amtliche Kundmachungen der Behörde bestimmten Zeitung
und

durch Verlautbarung auf der elektronischen Amtstafel bis zum 17.8.2022
kundgemacht wurde.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

An die Einlauf- und Expeditstelle im Hause mit dem Ersuchen um Anschlag einer Ausfertigung an der Amtstafel des Magistrates der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee bis zum 17.8.2022.

Angeschlagen vom bis

Für den Bürgermeister
Der Sachbearbeiter
Mag. Peter Schmidinger